

Kurze Originalmitteilungen

Interessante Pflanzenfunde aus dem Kreis Calau
und den angrenzenden Gebieten (2. Nachtrag)

Von Helmut JENTSCHE

Die vorliegende Zusammenstellung ergänzt die Veröffentlichungen aus den Jahren 1973 und 1974. Sie enthält neben eigenen Beobachtungen aus dem Jahre 1975 (= Funde ohne Namensangabe) Fundortangaben von Prof. Dr. Müller-Stoll, Potsdam, Dr. Rostański, Katowice und Hans-Werner Otto, Bischofswerda, denen hiermit für ihre freundliche Unterstützung herzlichst gedankt wird.

Apothyten

Anthericum ramosum L.

4051/3 Weinberg Byhlen

Botrychium lunaria L.

Erwähnt werden sollen hier nur Vorkommen in Kippenforsten.

4451/1 bei Kausche und Welzow, über weite Strecken,

4449/3 W Annahütte

4449/4 E Schipkau

4351/3 N Kausche

Chenopodium murale L.

4253/4 Bahnhof Forst

Cyperus fuscus L.

4050/3 Wufwerk, am Dorfteich

4051/3 Acker W des Byhlener Sees

Dianthus carthusianorum L.

4051/3 Weinberg Byhlen

4250/4 Bahnhof Eichow und W Tornitz

4446/3 Bahnhof Bad Liebenwerda

Diphysium complanatum (L.) ROTHM.

4250/1 Kiefernhorst SE Repten

4351/3 Berg S Steinitz

Berichtigung: alle 1973 veröffentlichten Funde von *D. complanatum* sind nach RAUSCHERT *D. zeilleri* (ROUY) DAMBOLD.

Epilobium lamyi F. W. SCHULTZ

4050/4 Gleisbett der ehem. Spreewaldbahn W Byhlen.

Genista germanica L.

4350/1 Neudöberner Forst, HABERLAND in ASCHERSON 1879

4350/1 Buchwäldchen

4350/2 Lubocher Heide

4351/1 Leuthen (HOLLA 1862)

4351/3 Berg S Steinitz

4449/1 Kippenforst bei Annahütte

4449/4 E Schipkau

Pyrola chlorantha SW.

zu den im 1. Nachtrag genannten Fundorten kommen folgende, alle in Kippenforsten

4448/4 Kleinleipisch

4449/4 Schipkau

4450/4 Klein Koschen

4451/1+3 Welzow und Kausche

Peplis portula L.

4350/1 Altdöbern

4349/4 Barzig

4351/1 Laubst (HOLLA 1862)

4250/3 nasser Waldweg bei Gahlen, zahlreich.

Potamogeton friesii RUPR.

4150/1 zwischen Leipe und Burg, det. KRAUSCH

Platanthera bifolia (L.) L. C. RICHARD

4451/1 Rand eines Kippenforstes S Kausche (MÜLLER-STOLL)
1975 beobachteten wir 8 Exemplare.

Ranunculus lanuginosus L.

4351/2 Park von Schorbus

Rosa rubiginosa L.

wird mit dem Rückgang der Xerothermrassen seltener, besiedelt aber jetzt auch Bahndämme.

4349/1 Rutzkauer Weinberg

4050/4 Straupitzer Weinberg

4351/3 Berg S Steinitz

4251/4 Autobahnböschung bei Gaglow

Zannichellia palustris L.

4446/4 Thalberg, SW, Teichgebiet, zahlreich (OTTO), in der Nieder- und Oberlausitz nur von wenigen Fundorten bekannt.

Misopates orontium (L.) RAFIN

4449/1 Bahnhof Sallgast, Erstnachweis für das Meßtischblatt Klettwitz (OTTO)

Achillea pannonica SCHEELE
4051/3 Weinberg Byhlen

Neophyten

Ambrosia artemisiifolia L.

Die 1973 und 1974 gemeldeten Funde konnten 1975 größtenteils noch bestätigt werden, hinzu kommt: 4149/3 W Kittlitz etwa 100 Pflanzen am Rand des Tagebaugeländes.

Anthemis austriaca JACQ.

4050/4 Bahnkörper der ehem. Spreewaldbahn bei Straupitz

Epilobium adenocaulon HAUSSKN.

4150/1 Spreuefer bei Leipe

4250/3 Gärten in Missen

4251/2 Güterbahnhof Cottbus

Gypsophila scorzonerifolia SER

4451/1 Tagebau Welzow-Süd, an der Hochhalde

Herniaria hirsuta L.

4049/4 Bahnhof Lübben, zwischen Gleisen

Lactuca tatarica (L.) C. A. MEYER

4348 Güterbahnhof Finsterwalde, etwa 10 Exemplare

Picris echioides L.

4448/4 Kippengelände NE Lauchhammer-Ost, 1 Exemplar (OTTO)

4449/1 Bahnhof Sallgast, 1 Exemplar (OTTO)

Rapistrum rugosum (L.) ALL

4251/2 Güterbahnhof Cottbus, mehrfach

Reseda luteola L.

4446/3 Bahnhof Bad Liebenwerda (OTTO)

Salsola kali L.

4251/2 Güterbahnhof Cottbus, enorme Massenbestände

4446/2 Schönborn, Kippengelände (OTTO)

4446/3 Bahnhof Bad Liebenwerda (OTTO)

4350/2+3 Kippengelände des Tagebaus Greifenhain an vielen Stellen

4452/3 am Gaskombinat „Schwarze Pumpe“

weitere Vorkommen auf Bahnhöfen: 4249/4 Calau, 4049/4 Lübben,

4149/2 Lübbenau, 4250/2 Vetschau, 4450/3 Senftenberg, 4450/1 Räschen, 4351/1

Drebkau, 3851/1 Beeskow. Erstmals wird die Art 1870 von MAGNUS in ASCHERSON für das Gebiet angegeben, und zwar für den Bahnhof Cottbus.

Solidago gigantea AIT

Geschlossene Bestände befinden sich oft unter solchen von *Solidago canadensis* und werden oft übersehen.

- 4350/1 Neudöbern (HABERLAND), 4150/4 Burg (V. SCHULENBURG), beide Angaben in ASCHERSON 1879.
 4449/2 Kraftwerk „Sonne“
 4450/1 Müllplatz Räschen-Süd
 4052/1 bei Jamlitz
 4149/4 N Bischdorf am Tagebau
 4251/2 Bahnhof Cottbus
 4050/4 Müllplatz Laasow

Wolffia arrhiza (L.) HORKEK ex WIMMER

- 4051/3 Neuer Teich bei Byhlen, zahlreich

Im Sommer 1975 untersuchte ROSTAŃSKI mit dem Verfasser die *Oenothera*-Arten im Bergbaugelände, hier sollen vorerst nur einige Neufunde erwähnt werden.

Oenothera acutifolia ROSTAŃSKI

- 4350/2 Tagebau Greifenhain, weit verbreitet, seit 1972 beobachtet det. ROSTAŃSKI

Oenothera cantovertex HUDZIOK

- 3949/3 Ruderalgelände S Schlepzig, seit 1972 in Ausbreitung.

Oenothera hoelscheri ROSTAŃSKI

- 4149/1+3+4 Kippengelände bei Groß Beuchow, seit 1972 beobachtet, det. ROSTAŃSKI

Oenothera octolineata HUDZIOK

- 4149/1 Kippen bei Beuchow, seit 1972 beobachtet, det. ROSTAŃSKI
 4349/4 Räschen, Müllplatz am Barziger Weg (ROSTAŃSKI)
 4249/2 Seese West im Tagebau
 4350/2+4 Tagebau Greifenhain (ROSTAŃSKI)

Oenothera oehlkersii KAPPUS

- 4150/4 Burg Kolonie, Weg am Scheidungsfließ, seit 1971 beobachtet, det. ROSTAŃSKI

Oenothera pseudocernua HUDZIOK

- 4350/2+3 Tagebau Greifenhain und Kiesgrube an den Woschkower Bergen (ROSTAŃSKI)

Oenothera suaveolens DESF.

- 4350/4 Tagebau Greifenhain an der Kläranlage (ROSTAŃSKI)
 4350/2 Tagebau Greifenhain bei Göritz

Oenothera turowiensis ROSTAŃSKI

Diese von ROSTAŃSKI nach bei Turow gefundenen Exemplaren beschriebene Art ist in der DDR weit verbreitet. 1971 im Filmgebiet Potsdam-Babelsberg vom Verfasser gesammelter Samen erbrachte den Erstnachweis dieser Art für die mittlere DDR.

4251/3 Bahnstrecke Calau-Cottbus bei Glinzig 1974, 1975 wurden gemeinsam mit ROSTAŃSKI 37 Fundorte im Niederlausitzer Bergbaugebiet notiert, bei den meisten handelt es sich um Massenvorkommen.

Die Zahlenangaben vor den Fundortangaben bedeuten wie in den vorangegangenen Beiträgen die Nummer des Meßtischblattes und des Quadranten. Nomenklatur nach ROTHMALER (1972).

Literatur

- ASCHERSON (1879): Beiträge zur Flora der mittl. u. westl. Niederlausitz. VBVB 21, S. 99-143.
- HOLLA, R. (1861/62): Flora der mittl. Niederlausitz. VBVB 3/4, S. 39-90.
- ROTHMALER, W. (1972): Exkursionsflora für die Gebiete der DDR und der BRD, Gefäßpflanzen. Volk und Wissen, Berlin 1972.
- JENTSCH, H. (1973): Interessante Pflanzenfunde aus dem Kreis Calau und den angrenzenden Gebieten. Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 48/12: 8 S.
- RAUSCHERT, St. (1967): Taxonomie und Chorologie der Diphysium-Arten Deutschlands. Wiss. Zeitschrift der Universität Halle.

Anschrift des Verfasser

Helmut Jentsch

DDR - 7541 Missen, Dorfstraße 29